

BergAUF bleibt dabei: Luftfilter für Schulen und Kitas!

Die Corona-Pandemie steuert auf neue Höhepunkte zu. Um sie mittelfristig als Pandemie zu beenden, hält das überparteiliche Personenwahlbündnis BergAUF Bergkamen besondere zusätzliche Schutzmaßnahmen für erforderlich.

Die Fraktionsvorsitzende Claudia Schewior spricht sich dafür aus, Alles zu tun, um Schulschließungen zu vermeiden.

„Das halten wir aus sozialen und pädagogischen Gründen im Interesse der Jugend für notwendig. Aber wir lehnen es ab, dies auf dem Weg der Durchseuchung der Kinder- und Jugendlichen erreichen zu wollen.“ Darauf, so Frau Schewior, liefe die bisherige Corona-Politik von CDU, SPD, FDP und Grünen hinaus. Verantwortung trägt aber auch die AfD als Haupt-Corona-Leugner.

Sicherer Unterricht durch Raumluftfilter

Zunächst im Februar 2021, dann zu den Haushaltsberatungen 2022/23 stellte BergAUF einen Antrag für die sofortige Installation von Luftfiltern in Schulen und Kitas. Die Ratsmehrheit der oben genannten Parteien hat dies wiederholt abgelehnt. Die Stadtverwaltung, insbesondere Bürgermeisters Bernd Schäfer und die zuständige Dezernentin Christine Busch behaupten , Schulen und Kitas seien „keine Infektionstreiber“. Die Tatsachen würden eine andere Sprache sprechen, erklärt Frau Schewior: „dpa meldet aktuell (17.01.22), dass sich bei Kindern und Jugendlichen von 6 – 19 binnen 7 Tagen die Inzidenz fast verdoppelt hat und damit deutlich stärker steigt als bei jeder anderen Altersgruppe. Das war abzusehen. Nicht umsonst hat die Bundesregierung 200 Mio.€ bereit gestellt, um die Anschaffung von Luftfiltern an Schulen und Kitas mit 500.000 € je Einrichtung zu fördern!

Davon wurden erst 3,7 Mio. € abgerufen!“

Die BergAUF-Fraktion habe einen unverbindlichen Kostenvoranschlag eines der weltweit führenden Herstellern entsprechender Anlagen eingeholt, berichtet Frau Schewior, wonach ca. 1,2 Millionen ausgereicht hätten, um alle Schulräume in Bergkamen mit stationären Luftfiltern auszustatten, die über 99% aller Viren herausfiltern. Das wäre auch eine Investition in die Zukunft! Es sei ein Skandal, dass im Landtag NRW 41 Luftfilteranlagen aufgestellt würden und gleichzeitig behauptet werde, an den Schulen würden sie nichts bringen!

Schewior: „Deshalb hält es die Fraktion für unverantwortlich gegenüber der Jugend und gegenüber der gesamten Bevölkerung, dass, anders als in vielen anderen Städten, (Hamburg, Bochum, Neukirchen-Vluyn, Delmenhorst, Senden, Mainz, Straubing...) ein solches Angebot nicht wahrgenommen und die Förderung des Bundes nicht in Anspruch genommen wird. Damit könnten wir die Pandemie deutlich eindämmen und mögliche Langzeitschäden bei Kindern und Jugendlichen verhindern! Obwohl der ganz erheblich bessere Nutzen von Luftfilteranlagen gegenüber Lüften wissenschaftlich längst bewiesen ist, setzen Herr Schäfer und Frau Busch nach wie vor auf offene Fenster, was gerade in dieser Jahreszeit nicht zu verantworten ist. Oder will die Verwaltung warten, bis auch hier die ersten Schüler*innen mit Tisch, Stuhl, Wintermantel und Mütze ins Freie umziehen?“